

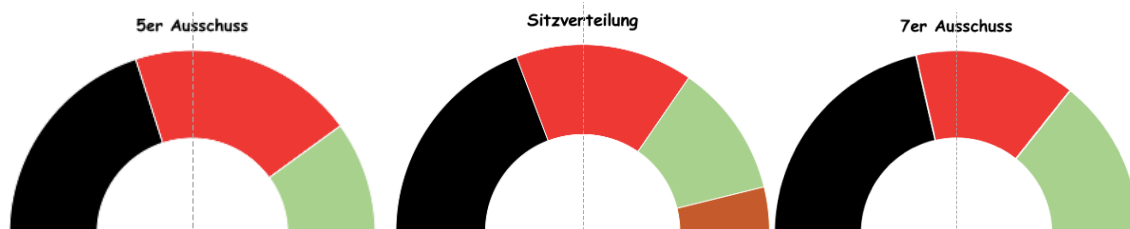
## ASGL stellt weitere Anträge zur Umsetzung der Wahlziele

Am 14. Dezember fanden wieder Sitzungen der Räte von Stadt und Samtgemeinde statt:

### Stadtrat:

#### Änderung der Mitgliederanzahl in den Fachausschüssen:

In der Sitzung des Stadtrates hat die ASGL einen Antrag mit dem Ziel gestellt, die Anzahl der Mitglieder in den beiden Fachausschüssen von fünf auf sieben zu erhöhen. Grund dafür ist, dass die SPD durch die 5er Ausschüsse 40 % der stimmberechtigten Mitglieder stellt obwohl sie bei den Wahlen nur ca. 29 % der Stimmen enthalten hat. Die ASGL hat bei den Wahlen ca. 26 % der Stimmen bekommen, hat aber, da sie nur ein stimmberechtigtes Mitglied hat, nur 20 % Stimmenanteil in den Ausschüssen.



Dies halten wir für ungerecht und wollten eine Lösung erreichen, die sich am Wahlergebnis orientiert. Bei einer Anzahl von sieben stimmberechtigten Mitgliedern wäre eine Verteilung erreicht, die dem Wählerwillen deutlich näherkommt.

**Ergebnis: Durch alle Stimmen von CDU, SPD und BRA abgelehnt.**

#### Modernisierung der Spielplätze:

Im Stadtrat wurde weiterhin beantragt, die Spielplätze zu modernisieren.

**Ergebnis: Annahme und Weitergabe zur Beratung an den Finanzausschuss**

### Samtgemeinderat:

#### Anpassung der Gemeindeumlage:

Für die Samtgemeindeebene ging es uns darum, eine Diskussion zur gerechten Berechnung der Samtgemeindeumlage anzustoßen. Es kann aus unserer Sicht nicht sein, dass die Samtgemeinde zur Deckung der Pflichtaufgaben von den Mitgliedsgemeinden nicht auskömmlich mit Finanzmitteln ausgestattet wird. Unseres Erachtens sollte es darum gehen, dass wir das Konstrukt Samtgemeinde als Solidargemeinschaft betrachten, und jede Mitgliedsgemeinde entsprechend ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit bei der Berechnung der Samtgemeinde berücksichtigt wird und die Samtgemeinde nicht zur Aufnahme von Fremdmitteln zur Deckung laufender Ausgaben gezwungen ist.

**Ergebnis: Beratung im Feuerschutz-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss.**

## **Stadt und Samtgemeinde:**

### **Besondere Würdigung Umwelt, Klima und Mobilität:**

Weiterhin wurde sowohl im Stadtrat als auch im Samtgemeinderat jeweils ein Antrag für mehr Bürgerbeteiligung in den Ratssitzungen gestellt. Es soll Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben werden, vor einem Tagesordnungspunkt eine Stellungnahme abzugeben. Wir erhoffen uns dadurch, dass das Interesse an Kommunalpolitik angeregt wird. Diese Anträge wurden zur Beratung angenommen und an den zuständigen Ausschuss verwiesen.

Weiterhin ist für uns wichtig, die Themen Umwelt, Klima und Mobilität als explizite Aufgabe für einen Fachausschuss aufzunehmen, um ein Signal zu setzen, dass wir uns als Kommune der Verantwortung sehr bewusst sind und daran proaktiv arbeiten wollen.

### **Arbeitsziele für die Räte :**

Was uns weiterhin sehr wichtig war, sind Ziele, die in den nächsten fünf bis zehn Jahren erreicht werden sollen. Dies ist unseres Erachtens wichtig, da man dann alle Beschlüsse daran messen kann, ob sie die Ziele fördern oder eher behindern. Nur so kann man eine zukunftsweisende und verantwortungsvolle Politik betreiben. Dazu haben wir sowohl im Stadtrat als auch im Samtgemeinderat beantragt, dass sich die Ratsmitglieder auf gemeinsame Ziele verständigen, die sie so formulieren, dass sie attraktiv, erreichbar und zeitlich gegliedert sind. Dazu können wir uns vorstellen, ein Wochenende in Klausur zu gehen, um intensiv arbeiten zu können.

**Die dazu gestellten Anträge auf Stadt- und Samtgemeindeebene wurden ebenfalls zur Ausschussberatung angenommen.**